

Erledigt

Hackintosh Hardware bis 1500 Euro

Beitrag von „Cry0lized“ vom 27. Februar 2020, 21:32

Hallo zusammen,

vorweg: Es ist wirklich Jahre lang her, dass ich mich mal Laienhaft mit dem Thema Hackintosh beschäftigt habe, daher bitte ich etwas um Verständnis für etwaige laienhafte Fragen.

Das ist auch der Grund warum ich zunächst dachte es wäre sinnvoll sich hieran zu orientieren:

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download](#)

Was möchte ich mit dem Hackintosh anstellen?

- Primär Bildbearbeitung mit Lightroom und Photoshop
- Eventuell zu einem späteren Zeitpunkt Videobearbeitung mit Final Cut Pro X und Adobe Aftereffects (schön wäre, wenn es möglich wäre auch mit 4K zu arbeiten)
- Windows Dualboot (geht das dann auch über den Bootloader oder nur mit Bootcamp?)
- Ein wenig zocken unter Windows

Was ist mir sonst noch wichtig?

- Zukunftssicherheit (ich weiß bei einem solchen Hackintosh gibt es keine Garantie für künftige MacOS Updates, dennoch denke ich, dass man schon gut damit fährt, wenn man sich beispielsweise an den Konfigurationen der neuen Macs orientiert, oder?)
- Ordentliche Performance
- Entsperren mit Apple Watch, Handoff, Sidecar, iCloud, Airdrop, Sleep&Wake, Facetime/iMessage, Continuity etc. sollten nach Möglichkeit funktionieren, deshalb benötige ich, wenn ich das richtig verstanden habe wohl eine originale WIFI und Bluetooth Karte von Apple, richtig? Wo bekomme ich die her?
- Der PC sollte möglichst still und leise sein

- SSD für die wichtigsten Programme und die Betriebssysteme
- HDD als Archiv
- Gehäuse: Cleaner, Apple mäßiger Look. Ich habe mich zwar schon in das Dune Case Pro (<https://www.dunecase.com/> ; schafft man es die USB Cs an der Oberseite zum Laufen zu bringen?) verliebt, das ist aber doch schon verdammt teuer. Vielleicht habt ihr ja weitere Vorschläge, die mich von dem teuren Teil abbringen können?!
- Kann damit original Apple Zubehör funktionieren? Also Maus und Tastatur?

Budget:

Ich habe mich jetzt erstmal auf ein Budget von ca. 1500 Euro festgelegt. Wenn es für etwas mehr deutlich bessere Leistung gibt soll es daran auch nicht unbedingt scheitern, aber das wäre mal grob die Richtung.

Da ich das Gerät nicht heute und nicht morgen direkt benötige, habe ich sowieso nicht vor alle Teile direkt zu kaufen, sondern möchte mich erstmal auf die Lauer nach Schnäppchen legen, eventuell auch gebraucht zuschlagen. Ist da eventuell in Zukunft mit Aktionen oder Preisrutschen aufgrund neuer Hardware zu rechnen? Welche Komponenten sollte man eher nicht gebraucht kaufen?

Hardware:

- Hier würde ich euch gerne freie Hand lassen, weil ich auch hier nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik bin
- Für meine Belange ist wohl Intel Prozessor und AMD Grafikkarte die beste Kombination, oder?
- Entsprechend dem Guide sollte ich mich Mainboard mäßig wohl auf das Gigabyte Z390 DESIGNARE festlegen, oder? Jetzt habe ich gesehen davon gibt es noch viele weitere Ausführungen, funktionieren die dann auch (häufig liest man ja immer von AORUS Ultra/Pro)? Wo liegt der Unterschied?

Vielen Dank schonmal für eure Hilfe!

Beitrag von „user232“ vom 28. Februar 2020, 05:38

BT/Wifi -> [fenvi t919](#)

Welches Gehäuse meinst du mit "Cleaner"?

Beitrag von „SPIDER“ vom 28. Februar 2020, 06:40

[Zitat von user232](#)

BT/Wifi -> [fenvi t919](#)

Welches Gehäuse meinst du mit "Cleaner"?

Ich denke das damit ein schlichtes Gehäuse gemeint ist, möglichst nah am Apple Design.
(nicht billig, clean/sauber).

Beitrag von „Cry0lized“ vom 28. Februar 2020, 07:27

Danke schonmal für die WiFi Karte!

jetzt bin ich grade etwas verwirrt weil in Videos die ich gesehen habe wurde eher immer ein Wifi Modul im Sinne eines Chips in einen Adapter gepackt und dann direkt auf dem mainboard befestigt.

Ist das einfach die neuere Variante die auch von Apple verwendet wird?

Mit Clean mein ich beispielsweise, dass ich jetzt kein Gehäuse mit Fenster oder RGB brauche, aber auch nicht unbedingt so einen Plastik Tower rumstehen haben will. Etwas das Apple eben auch selbst machen würde, schlicht und aus Alu. So wie beispielsweise das Dune Case Pro (hab ich oben verlinkt)

Beitrag von „julian91“ vom 28. Februar 2020, 08:31

[Cry0lized](#)

bei der Fenvi ist die kleinere Karte unter der Metallabdeckung versteckt und schon vormontiert, Dient auch ein wenig der Wärmeabfuhr das ganze , aber läuft 1A die karte hab sie selber verbaut

Beitrag von „Cry0lized“ vom 28. Februar 2020, 11:41

Okay danke euch schonmal. Dann ist ja das Thema mit der Wifi und BT Karte schonmal geklärt



Beitrag von „user232“ vom 28. Februar 2020, 11:50

Den Rest, bis aufs Gehäuse hast du ja schon selbst beantwortet 😄

Beitrag von „Cry0lized“ vom 28. Februar 2020, 13:24

Naja noch nicht so ganz 😄

Also ich hab jetzt hier mal bisl Sachen zusammengesucht, von denen ich vermute, dass sie funktionieren könnten:

<https://www.mindfactory.de/sho...68e358ed8e77eff40093c3e2b>

Für mich stelle sich im Kontext meiner Wünsche und Bedürfnisse die folgenden Fragen:

- Von den beiden im Wagen lieber den i7 oder den i9 oder einen anderen i7/i9?
- Welche RX 5700 XT denn jetzt genau? Gibt die ja irgendwie in 1000000 Ausführungen, welche ist denn nun die beste für meinen Zweck und im Preis-/Leistungsverhältnis? Wäre auch eine RX 580 sinnvoll?
- Reichen 16gb RAM mit 2666 mhz (hab gelesen wird eh nicht mehr richtig unterstützt?!) oder sollten es 32gb sein? Welcher Hersteller ist im Preis-/Leistungsverhältnis empfehlenswert?
- Sind die Gehäuselüfter, der Prozessorkühler und das Netzteil ausreichend von der Kühlleistung her und entsprechen auch meinen Vorstellung von still bis sehr leise?

Kenne mich da echt nicht so gut aus 😊

Beitrag von „user232“ vom 28. Februar 2020, 13:36

Bei einem 1500 EURO Hack stellt sich die Frage, ob beim RAM gespart werden soll, denke nicht. Eher fraglich, ob du so ein teures Board überhaupt benötigst.

Beitrag von „Cry0lized“ vom 28. Februar 2020, 13:41

Das ist die Frage..

was sind denn die Alternativen? Und wo muss ich dann Abstriche machen?

Ist halt gut weil es da schon den Guide und die fertigen Ordner gibt. Ich glaub ohne bin ich lost

Beitrag von „user232“ vom 28. Februar 2020, 13:53

Es gibt noch mehrere lauffähige Systeme, siehe [hier](#)

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 28. Februar 2020, 14:42

[Cry0lized](#) , wenn du bei deinem Mindfactory Warenkorb den 9900k und das 16GB-Kit aus schmeißt bist du bei 1513,xx€

Das System sollte für deine Anforderungen ausreichen, wenn der RAM irgendwann nicht mehr reicht, kannst du ja noch ein 32GB-Kit reinstecken.

Wenn du jetzt noch Preisvergleiche machst und etwas mit ideale rumspielst, solltest du locker unter 1500€ kommen.

Beitrag von „Cry0lized“ vom 29. Februar 2020, 10:18

okay, ich danke euch! 😊

Beitrag von „sunraid“ vom 29. Februar 2020, 11:31

Stromverbrauch (in Betrieb):	225 W
Min. Systemstromversorgung:	750 W
Zusätzliche Stromanschlüsse:	1x 6-pin, 1x 8-pin

Je nachdem was du mit der Kiste so anstellen willst, könnten die 550 Watt beim Netzteil zu wenig sein.

Beitrag von „boneskewer69“ vom 29. Februar 2020, 16:11

Also ich geb mal meinen Senf dazu. Mit deinen Anforderungen bin ich zu folgendem gekommen...

Wenn du ein Budget von 1500€ hast, wieso gehst du dann nicht mit Ryzen? Ryzen 5 3600X (210€), 16 GB RAM - ein Stick, dann kannst du später noch auf 32 hoch gehen (130€), 5700XT mit möglichst großem Kühler (450€), ein Gigabyte Aorus Pro B450 (116€), ein SF600 sollte dann auch ausreichen (120€) -> gibt aber auch noch das SF750 mit mehr Leistung.

Das Duncase ist schick, ja aber auch extrem teuer. Du bekommst für den selben Preis auch ein Streacom DA2 - hier mal ein Link zu einen [Review](#).

Das Gehäuse find ich persönlich sehr cool, ist kleiner als das Duncase, kostet das selbe (210€) und vorallem ist es bei Caseking und co zu kaufen im Gegensatz zu Indiegogo (dann musst du dich nicht um Tax und Shipping kümmern UND Garantie!). Find ich immer besser.

Für zwei Systeme auch auf jeden Fall zwei SSDs - immer besser. Also die Samsung 970 Evo (90€) und eine SATA SSD für Windows (50€). Wenn du viel Zeugs hast, macht eine 4TB HDD Sinn (85€) -> hat das beste PreisLeistungsverhältnis (Preis pro TB).

Um wirklich leise zu laufen bietet sich ein Noctua NH-U9s an (60€) und einen Noctua NF-A9x14-PWM Gehäuse Lüfter (20€).

Das ist eine [Karte](#) (32€) die du mit der vom Motherboard austauschen kannst - die läuft dann

auch so, wie du das brauchst: AirDrop, Continuity und so weiter.

CPU: AMD Ryzen 5 3600X 3.8 GHz 6-Core Processor (€216.99 @ Mindfactory)

CPU Cooler: Noctua NH-U9S 46.44 CFM CPU Cooler (€61.80 @ Alza)

Motherboard: Gigabyte B450 I AORUS PRO WIFI Mini ITX AM4 Motherboard (€121.99 @ Amazon Deutschland)

Memory: Corsair Vengeance LPX 16 GB (1 x 16 GB) DDR4-3000 Memory (€81.90 @ Amazon Deutschland)

Storage: Samsung 860 Evo 500 GB 2.5" Solid State Drive (€79.45 @ Amazon Deutschland)

Storage: Samsung 970 Evo 500 GB M.2-2280 NVME Solid State Drive (€101.89 @ Alternate)

Storage: Seagate BarraCuda 4 TB 3.5" 5400RPM Internal Hard Drive (€92.60 @ Amazon Deutschland)

Video Card: Sapphire Radeon RX 5700 XT 8 GB NITRO+ Video Card (€447.89 @ Mindfactory)

Case: Streacom DA2 Mini ITX Desktop Case (€219.90 @ Amazon Deutschland)

Power Supply: Corsair SF 750 W 80+ Platinum Certified Fully Modular SFX Power Supply (€149.90 @ Amazon Deutschland)

Case Fan: Noctua NF-A9x14 29.72 CFM 92 mm Fan (€16.49 @ Aquatuning)

Total: €1590.80 + €31.99 für die Karte

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 29. Februar 2020, 19:52

[boneskewer69](#) gegen Lyzeen spricht: Adobe Software macht Probleme! Und wenn du in die erste Zeile schaust: Photoshop/Lightroom für Bildbearbeitung

Beitrag von „Cry0lized“ vom 9. März 2020, 16:36

Also erstmal entschuldigt bitte die verspätete Reaktion, war stressig in letzter Zeit.

Zitat

Stromverbrauch (in Betrieb):	225 W
Min. Systemstromversorgung:	750 W
Zusätzliche Stromanschlüsse:	1x 6-pin, 1x 8-pin

Je nachdem was du mit der Kiste so anstellen willst, könnten die 550 Watt beim Netzteil zu wenig sein.

Ist mir auch aufgefallen, ich denke 750W wären besser, oder? Welches wäre denn da empfehlenswert?

[Zitat von faolan](#)

Also ich geb mal meinen Senf dazu. Mit deinen Anforderungen bin ich zu folgendem gekommen...

Wenn du ein Budget von 1500€ hast, wieso gehst du dann nicht mit Ryzen? Ryzen 5 3600X (210€), 16 GB RAM - ein Stick, dann kannst du später noch auf 32 hoch gehen (130€), 5700XT mit möglichst großem Kühler (450€), ein Gigabyte Aorus Pro B450 (116€), ein SF600 sollte dann auch ausreichen (120€) -> gibt aber auch noch das SF750 mit mehr Leistung.

Das Duncase ist schick, ja aber auch extrem teuer. Du bekommst für den selben Preis auch ein Streacom DA2 - hier mal ein Link zu einen [Review](#).

Das Gehäuse find ich persönlich sehr cool, ist kleiner als das Duncase, kostet das selbe (210€) und vorallem ist es bei Caseking und co zu kaufen im Gegensatz zu Indiegogo (dann musst du dich nicht um Tax und Shipping kümmern UND Garantie!). Find ich immer besser.

Für zwei Systeme auch auf jeden Fall zwei SSDs - immer besser. Also die Samsung 970

Evo (90€) und eine SATA SSD für Windows (50€). Wenn du viel Zeugs hast, macht eine 4TB HDD Sinn (85€) -> hat das beste PreisLeistungsverhältnis (Preis pro TB).

Um wirklich leise zu laufen bietet sich ein Noctua NH-U9s an (60€) und einen Noctua NF-A9x14-PWM Gehäuse Lüfter (20€).

Das ist eine [Karte](#) (32€) die du mit der vom Motherboard austauschen kannst - die läuft dann auch so, wie du das brauchst: AirDrop, Continuity und so weiter.

CPU: AMD Ryzen 5 3600X 3.8 GHz 6-Core Processor (€216.99 @ Mindfactory)

CPU Cooler: Noctua NH-U9S 46.44 CFM CPU Cooler (€61.80 @ Alza)

Motherboard: Gigabyte B450 I AORUS PRO WIFI Mini ITX AM4 Motherboard (€121.99 @ Amazon Deutschland)

Memory: Corsair Vengeance LPX 16 GB (1 x 16 GB) DDR4-3000 Memory (€81.90 @ Amazon Deutschland)

Storage: Samsung 860 Evo 500 GB 2.5" Solid State Drive (€79.45 @ Amazon Deutschland)

Storage: Samsung 970 Evo 500 GB M.2-2280 NVME Solid State Drive (€101.89 @ Alternate)

Storage: Seagate BarraCuda 4 TB 3.5" 5400RPM Internal Hard Drive (€92.60 @ Amazon Deutschland)

Video Card: Sapphire Radeon RX 5700 XT 8 GB NITRO+ Video Card (€447.89 @ Mindfactory)

Case: Streacom DA2 Mini ITX Desktop Case (€219.90 @ Amazon Deutschland)

Power Supply: Corsair SF 750 W 80+ Platinum Certified Fully Modular SFX Power Supply (€149.90 @ Amazon Deutschland)

Case Fan: Noctua NF-A9x14 29.72 CFM 92 mm Fan (€16.49 @ Aquatuning)

Total: €1590.80 + €31.99 für die Karte

Alles anzeigen

Vielen Dank erstmal für deine ausführliche Antwort und Mühe. Ich wäre auch lieber zu AMD

wegen dem viel besseren Preis-/Leistungsverhältnis, aber hab halt öfter mal gelesen, dass RYZEN vieles komplizierter macht mit der Lauffähigkeit (kenne mich ja wuasi gar nicht aus) und wie dein Nachredner schon sagte, gerade Adobe zickt. Außerdem denke ich auch, dass für zukünftige Updates Intel die bessere Wahl ist.

Das Case schaue ich mir mal an, Danke! Das mit dem RAM ist auch ein guter Vorschlag 😊

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. März 2020, 18:14

Ich habe festgestellt, dass die Wattangaben immer SEHR auf der sicheren Seite sind. Was heißt weniger reicht meistens auch.

Ich habe ein 550W Netzteil verbaut und kann eine RTX 2070 Super mit einem i5 8400 problemlos betreiben. MSI hat da z.B. angegeben, dass man 650 W braucht, ist aber nicht nötig.

Da du eine stärkere CPU haben wirst, bist du mit 650W auf der sicheren Seite.

Wenn du ein wirklich lautloses System haben willst, dann rate ich dir zu diesem Netzteil:

Seasonic Focus Plus Gold 650W ATX 2.4

Es gibt da welche mit GX und ohne GX Bezeichnung, ich habe eins ohne und weiß nicht was der Unterschied sein soll. Es ist semipassiv, heißt der Lüfter läuft gar nicht, es sei denn das System zieht soviel Strom, dass er angeht oder du kannst ihn auch manuell einfach einschalten.

Die be quiete heißen zwar toll, hören tut man sie trotzdem.

Ein HDD würde ich auch nicht verbauen, da diese vom Geräuschpegel, dann wohl das lauteste sein wird. Wenn du sie wirklich nur zum Archivieren benutzen willst, dann würde ich dir zu einer Externen HDD raten und im System nur SSD und NVME verbauen.

Bei RAM immer 2 Riegel kaufen, damit sie im DualChannel arbeiten können. Sonst sind sie nur halb so schnell.

Und ein 300 € Mainboard muss es nicht sein. Es gibt viele Boards die auch super funktionieren und eigentlich keine ich keins, dass nicht funktioniert.

Beitrag von „Cry0lized“ vom 9. März 2020, 18:47

Danke nochmal!

Welche Mainboards (am besten auch mit fertigem Efi Ordner und Anleitung), wären denn noch für meine Zwecke dienlich?

Und dann muss ich ja immernoch sagen, ich weiß echt nicht ob i7 9700k oder i9 9900k

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. März 2020, 19:36

Also zum zocken in 4k, reicht der i7 9700k völlig aus. Zur Bildbearbeitung auch und bei der Videobearbeitung bin ich etwas überfragt. Da bekommst du schätze ich das Rendern mit dem i9 9900k etwas schneller hin, wobei da wohl die Grafikkarte der entscheidende Faktor ist.

Aber wie gesagt, da bin ich kein Fachmann.

Beim Mainboard, kommt es auch ein bisschen darauf an, was du für Anschlüsse haben möchtest. Da würde ich die auf jeden Fall einen onboard Displayport empfehlen, da damit deine iGPU es am leichtesten haben wird. Zumindest einen USB C Anschluss würde ich dir auch empfehlen. Was brauchst du sonst ?

Ich glaube die EFI Ordner sind meist in größerer Abhängigkeit zu deiner CPU und nicht zum Board oder dem Chipsatz.

Frage an alle: Stimmt das so in etwa ?

Beitrag von „Cry0lized“ vom 9. März 2020, 22:42

Tja ich tendiere fast auch eher dazu, dass ich denke der i7 würde ausreichen, bin mir aber absolut unsicher.

Mainboard mäßig bin ich glaube ich ziemlich schmerzfrei und brauche eigentlich nicht viel außer ordentlichen USB 3.0 (oder höher) Ports, einer Möglichkeit zum Displayanschluss (wobei geht der nicht eher an die Graka?) und ansonsten wäre Thunderbolt natürlich nicht schlecht...



Achso und eventuell wäre natürlich auch Übertakten so ein Thema, weiß nicht in wie weit es da aufs Mainboard ankommt

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. März 2020, 23:57

Ich lande mainboardmäßig immer wieder bei MSI, da sie eine tolle Ausstattung für einen guten Preis haben. Gute VRM Kühlung und vielerlei Anschlüsse. Nur die BIOS Gestaltung ist etwasnaja.... funktioniert aber.

Von daher würde ich dir dieses Board empfehlen:

MSI MAG Z390 TOMAHAWK Intel Z390

Aber du kommst ums selber schauen wahrscheinlich nicht drumherum um zu sehen, was dein Geschmack ist und dein Budget.

Alle Boards mit einem "Z" können zum übertakten genutzt werden.

Klar schlussendlich benutzt du dann die RX 5700 XT. Ich hab den DP nur gern noch falls die mal raus muss oder um das System zum laufen zu bringen.....einfach nur für gewisse Eventualitäten, die ja mit einem Hackintosh auftreten können.

Die RX 5700 XT läuft mit Catalina bestens über systeminterne Treiber. Btw die MSI Mech Oc würde ich nicht nehmen, da sie klein ist und damit auch lauter wird als andere. Dann eher die MSI Gaming X.

Beitrag von „Cry0lized“ vom 10. März 2020, 11:13

Also ich bin jetzt mal bei Mindfactory durch und hab meine bevorzugten spezifikationen angegeben und in der Tat: Übrig geblieben sind 2 MSI Mainboards die günstiger sind als das DESIGNARE, alles andere wäre Teurer geblieben.

Übrig geblieben sind die beiden:

MSI MPG Z390 GAMING EDGE AC (179 Euro):

https://www.mindfactory.de/pro...-DDR-ATX-Ret_1277018.html

MSI MPG Z390 GAMING PRO CARBON AC (206 Euro):

https://www.mindfactory.de/pro...hannel-DDR4-_1277020.html

Erstmal vorweg: Sehe ich das richtig, dass die einzigen beiden Unterschiede zwischen den beiden eine ausgeprägtere RGB Beleuchtung (die ich nicht brauche) und eine bessere SSD Kühlung ist?

Ist diese verbesserte Kühlung nötig und sinnvoll, also den Aufpreis von 27 Euro wert?

Und im Vergleich zum DESIGNARE fehlt hier halt 3x USB 3.1 Gen 2, 2x Thunderbolt 3 und 1x 1000 Mbit Lan.

Mal angenommen das extra Geld für die SSD Kühlung lohnt sich, dann wären es 70 Euro Aufpreis zum DESIGNARE... Ich bin schon fast verleitet zu sagen dass es das wert wäre ...

Grafikkarten hatte ich vor zu einer Sapphire RX 5700 XT Nitro + (<https://www.mindfactory.de/pro...itro-Retail-1328963.html>) oder einer Sapphire RX 5700 XT Pulse zu greifen (<https://www.mindfactory.de/pro...P-OC-W--BP--1324347.html>), weil ich gehört habe, dass Sapphire wohl am besten performen würde. Aber auch hier stellt sich mir wieder die Frage ob sich der Aufpreis von 30 euro von der Pulse zur Nitro+ lohnt...

Beitrag von „the_ace“ vom 10. März 2020, 11:18

Für Videoschnitt ist die Leistung der Grafikkarte eher weniger relevant. Metal und OpenCL zeigen beide mit unterschiedlichsten Karten bei mir keine Performanceänderungen. Die Hauptarbeit macht die CPU, daher würde ich bei einem neuen System eher zu einem Ryzen tendieren.

Die aktuellen Intel-CPU's sind gemessen an ihrem Preis dann doch sehr schwach in der Multicore-Performance.

Ausreichend schnell sind aber auch die allemal.

Beitrag von „hackmac004“ vom 10. März 2020, 17:44

Sieht so aus als wären das die einzigen Unterschiede. NVMEs werden warm und drosseln dann wenn große Dateimengen kopiert werden. Dann lohnt sich sicherlich eine Kühlung. Habe selber noch keine gebraucht. Kann man aber für 10€ in etwa auch selber nachrüsten, wenn gebraucht.

Die USB 2.0 ports haben mich nie gestört, da Maus und Tastatur eh nix schnelleres brauchen.

Wenn du ein Gehäuse nimmst, dass USB C und 4 x USB 3.1 Gen1 Typ A Frontanschluss hat, dann kannst du diese auch noch verwenden, da die Header auf dem Board verbaut sind sind.

Wozu würdest du Thunderbolt brauchen? (reine Neugierde)

Die Wifi und BT Karte wirst du glaube ich austauschen müssen, damit es am Hacki funktioniert, aber die Anschlüsse hättest du dann schon mal.

Da fällt mir ein, dass der i7 9700k kein Multithreading unterstützt.....der i9 9900k jedoch schon. Kommt halt darauf an wie viel du das brauchst und wieviel Zeit du sparen willst.....rechnet sich glaub ich erst wenn man sehr viel rendert.

Beitrag von „Cry0lized“ vom 11. März 2020, 18:29

Also wofür ich Thunderbolt brauchen würde bin ich mir auch noch nicht sicher 😊 denke ist einfach nice to have für die Zukunft 😊

Cool wäre natürlich da meinen PC monitor dran anzuschließen, sodass dann das Bild darüber übertragen wird und gleichzeitig die Daten von dem in den Monitor integrierten USB Hub zu m PC laufen (falls das überhaupt so geht bei nem Hackintosh 😊)

Beitrag von „sunraid“ vom 11. März 2020, 20:06

[Zitat von Cry0lized](#)

Cool wäre natürlich da meinen PC monitor dran anzuschließen, sodass dann das Bild darüber übertragen

M. E. beim Hackintosh nicht wirklich zielführend, da gehst du per Kabel von der Grafikkarte nach Thunderbolt und dann von Thunderbolt in den Monitor... Da ist der direkte Weg von Grafikkarte zum Monitor sicherlich die bessere Lösung